

Leipziger Tageblatt

241

und

Anzeiger.

N^o 19.

Mittwoch, den 19. Januar.

1842.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der Mess- und fortlaufenden Conti werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle Duplicat-Certificate über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis Donnerstag, den 20. Januar a. c., Abends 6 Uhr, als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 13. Januar 1842.
Königl. Säch. Haupt-Steuer-Amt.

Zur Notiz.

Im vorigen Jahre wurde in diesem Blatte eine humoristische Abendunterhaltung des Hrn. Bütziger besprochen. Sie hat Beifall gefunden und darum kann wohl auf ein zweites Unternehmen dieser Art, welches derselbe in drei Abtheilungen (Erotisches, Klassisches, Modern-Literarisches) für den heutigen Abend vorbereitet hat, getrost aufmerksam gemacht werden, ohne daß es einer weitern Anpreisung bedarf. N.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 19. Januar: Die Zauberflöte, große Oper von Mozart. — Tamino — Herr Bömer, vom Stadttheater zu Magdeburg, als Gast.

Heute Abend 1/2 8 Uhr

Poetische Vorlesung in der deutschen Buchhändlerbörse. Für Damen und Herren.

Die Tonkunst führt ihre Schwester, die Dichtkunst, mit der Ouverture zu Egmont ein. — Den Verkauf der Billets, das Stück zu 10 Ngr., hat die Buchhandlung des Herrn Reclam sen. (Grimma'sche Straße), gefälligst übernommen. An der Caffee, die erst um 7 Uhr geöffnet wird, kostet ein Billet 15 Ngr. — Das Nähere besagen die öffentlichen Anschläge.
Gustav Bütziger.

Auction.

Die Versteigerung der Kunstgegenstände aus dem Nachlaß des Hrn. Ober-Stadtschreiber Berner findet heute den 19. Januar früh um 10 Uhr statt.
C. E. Schmidt, verpfl. Univ.-Procl.

Das Kochschränkchen oder die Damenküche, zur Speisebereitung für 15 bis 20 Personen, durch geringes Zutun an Leisbarkeit zu vervielfachen; Kochen, Baden, Braten, immer ein Feuer siedendes Wasser; mit Schmiedekohlen oder kleinem Holze heizbar, täglich für einen Neugroschen höchstens ohne Dampf und Speisengeruch, zugleich Heizofen, höchst reinlich, leicht zu versehen von Tisch zu Tisch, ganz neu, auch als Modell zu gebrauchen: neue Straße am Halle'schen Hofchen Nr. 2, 2te Treppe, bei Madame Rittel.

* Unterricht in weiblichen Arbeiten wird ert;eilt: Gainsstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zum Spielen der Tanzmusik auf dem Pianoforte bei Familien-Festen empfiehlt sich
Kappahn, Neumarkt Nr. 27/639.

Die Leihbibliothek von C. Sanger, Barfußgäßchen Nr. 9, 1. Et., im Hause des Hrn. Duellmahl, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten belletristischen Schriften zu den billigsten Bedingungen.

* Ein Haus in der Marienstraße nebst schönem Garten, welches 8 1/2 Zinsen bringt, ist mit 500 Thlr. Anzahlung, dergleichen ein in Reichels Garten für Gewerbetreibende passend, mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist sofort ein ausgezeichnet schönes neues Gebäude der innern Vorstadt, so wie ein anderes der innern Stadt. Näheres Magazingasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Einspanner (Pferd und Wagen) wohl conditionirt. Näheres im Place de repos links Nr. 5 parterre.

Billig zu verkaufen sind 2 Gebett gute Familien-Betten: große Windmühlengasse Nr. 43, Seitengebäude 2 Treppen.

* Gut gebirgische Berckenkartoffeln, à Schfl. 22 Gr., sind wieder angekommen: Schützenstraße Nr. 22/1229.

* Neugefertigte Regligehauben und Bonnets empfiehlt
Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

* Damenkopfsuch aller Art, Kragen, Manschetten u. s. w., werden billig verkauft und auch auf Bestellung angefertigt im Puffgewölbe neben dem Hotel de Savier.

* Hüte, Kapuzen, Bonnets u. Hauben in allen Gattungen verkauft ganz billig Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Eine Partie 1/4 Reuble-scattune in schönen neuen Mustern, zu Gardinen, empfang und verkauft billig
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 43/36.

* Feine und ord. Gesichtsmasken, Gold- und Silber-Spitzen, -Bänder, -Fragen, -Zindel, -Schnuren und Gaze, Handschuhe aller Art, Strümpfe, Cravaten, Shlipse, Fächer, Kopfnadeln, Stickereien auf Canevas und gehäkelte Börsen empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße No. 6/4.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit seine feinen Herren- und Damenbrillen jeder Art und in allen Nummern, und macht besonders auf diejenigen mit convexen Gläsern aufmerksam, welche das lästige Zusammenfließen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern, von 15—22½ Ngr., geringere 7½ Ngr. Im nichtconvenirenden Falle nehme ich jedes Exemplar innerhalb 14 Tagen, so oft es gewünscht wird, selbst gegen den Betrag zurück; bei Auswärtigen siehe ich selbst in diesem Falle für Porto. Ferner empfiehlt es eleganteste Doppellorgnetten von 22½ Ngr. — 1 Thlr. 5 Ngr., eleganteste doppelte Theaterperspective von 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr. u. noch manches zu gewiß beispiellos billigen, aber jedenfalls festen Preisen
das optische Magazin von **Julius Gabenicht**, Leipzig, Reichstraße Nr. 543.

Chenille-Unterhäubchen,

etwas Neues für Damen, empfiehlt

Friedrich Preuser, Markt, Stieglitz's Hof.

Neue Waltershäuser Cervelatwürste, à Pfd. 7½ Ngr. (6 gGr.), sind heute eingetroffen in der Niederlage ausl. Fleischwaaren von
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Neue große

Messina-Apfelsinen

vom zweiten Schnitt, neue Messina-Citronen, neue Smyrn. Tafelfeigen, Alexand. Datteln, lange Istrianer- und runde Sicilian. Haselnüsse, feinste Schaalmandeln, Trauben-Rosinen, Braunschweiger Schladwurst, Hamburger Rauchfleisch empfiehlt billigt **J. A. Nürnberg**, am Markte Nr. 2/386.


Pariser Nr. 2 von Loßbeck & Comp. und holländ. Messing sind in ganz frischer Waare wieder eingetroffen.

Schward & Planitz, Markt Nr. 16/1.

* Atelier von S. C. Hoyer, *

• **Auerbachs Hof.** •

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Größen und Formen.

 Zu Maskenbällen empfehle ich chamois und fleischfarbene Ericot-Beinkleider und Camisols, allerlei Strümpfe in verschiedenen Charakteren und Farben, weiße, schwarze, couleure Handschuhe und noch verschiedene andre dazu benöthigte Artikel freundlichst, billigt und ergebenst.
Ferdinand Randler, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Zu verleihen sind sofort 10,000 Thlr., 6 u. 2000 Thlr., so wie 800 Thlr. gegen sichere Hypotheken durch
Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu leihen gesucht werden 2000 und 1200 Thlr., 1000 und 450 Thlr. gegen Cession ganz sicherer Hypotheken durch
Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu kaufen gesucht werden alte Acten oder Notennaculatur. Adressen nimmt an der Hausmann **Albrecht**, Kochs Hof.

* Gute Bücher, namentlich größere Werke, ältere und neue Romane kauft zu guten Preisen

die Leipziger Leihbibliothek,
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird eine eiserne Geldcasse. **Tobias Reil**.

Gesuch.

Ein Conditorgehilfe, welcher stets zur Zufriedenheit seiner Herren Principale arbeitete, sucht zum 1. Februar d. J. eine Condition. Gefällige Anfragen sind bei dem Speisewirth Herrn **Lehmann**, Ritterstraße Nr. 689, abzugeben.

Gesucht wird von einem Cigarrenmacher ein guter Wickelmacher: **Serbergasse Nr. 21.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Böttcherprofession zu erlernen. Näheres bei dem Böttchermeister **Rudolph**, Burgstraße Nr. 4.

* Bei einer gebildeten Familie können solide Herren Wohnung und, nach Verlangen, auch Beköstigung finden. Ebenda werden jüngere Leute in Pflege und Aufsicht genommen: **Pl. Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 2 Tr.**

* Eine Witwe von gutem Stande und Herkommen, in mittleren Jahren, von sehr sanftem Charakter, in hauswirthschaftlichen Kenntnissen erfahren, sucht zu Ostern d. J., bei anständiger, guter Behandlung, unter bescheidenen Ansprüchen, wo möglich bei einem einzeln stehenden Herrn ein Unterkommen als Wirthschafterin. Nähere Nachricht wird ertheilt in der 2. Etage des Hauses Nr. 2/386, am Markte zu Leipzig.

Gesucht wird in eine bedeutende Oekonomie eine Wirthschafterin, welche die Vieh- und Milchwirthschaft ganz gründlich versteht, im Kochen und dem übrigen Hauswesen aber nicht unerfahren ist. Nur Personen mit guten Empfehlungen haben sich zu melden: **Mühlgasse Nr. 5/775, 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein Dienstmädchen am Obstmarkt Nr. 777/3, 4. Etage.

Gesucht wird wegen Krankheit ein Mädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist und sogleich antreten kann: **Tauchaer Straße Nr. 18, 3 Tr. links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und gute Atteste aufzuweisen hat: **Petersstraße Nr. 1/68, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen in einen leichten Dienst, das aber gut nähen kann. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 21/139, im Hofe rechts zwei Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist. Näheres **Serbergasse Nr. 21, im Gewölbe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen: in der **Serbergasse Nr. 15, parterre.**

* Eine tüchtige Köchin, welche sich über ihre Brauchbarkeit in ihrem Fache durch genügende Zeugnisse auszuweisen vermag, findet zum 1. Februar d. J. gegen guten Gehalt auswärts eine Stelle. Zugleich wird dahin ein solider tüchtiger Kellner verlangt. Näheres hierüber wird Herr **Mancke** im Palmbaume hier mitzutheilen die Güte haben.

* Ein reinliches, ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen kann zum ersten Februar einen Dienst erhalten im kleinen Fürstencollegium, vorn heraus, 1 Treppe.

* Eingetretener Verhältnisse halber kann ein an Ordnung gewöhntes und in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen zum 1. Februar einen Dienst erhalten.
Näheres **Zeiger Straße Nr. 25/846, 1 Treppe.**

Reslocalgesuch.

Ein kleines Verkauflocal in guter Lage wird für bevorstehende Ostermesse zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben in der Schirmfabrik des Herrn **Ed. Schulze**, Markt Nr. 8.

Gesuch. Ein paar stille Leute suchen ein Logis in der Nähe der Post im Preise von 40—50 Thlr. Adressen unter **S. F.** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Wohnungsgesuch.

Zu nächste Ostern oder Johannis wird in einer angenehmen Lage, 2. oder 3. Etage, ein eingerichtetes Familienlogis von mindestens 4 Stuben nebst Zubehör gesucht.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Zwei prompt zahlende junge Leute von der Handlung suchen in freundlicher Lage ein gut meublirtes Zimmer von 40 bis 60 Thlr. Miete, welches sogleich bezogen werden kann. Adressen bittet man unter der Chiffre R. L. Grimma'sche Straße beim Hausmann im Ploß'schen Hause niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern ein mittleres Familienlogis in der Nähe der Universität, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt. Anzeigen nimmt unter der Chiffre X. Z. die Expedition dieses Blattes an.

Für zwei junge solide Männer werden zwei neben einander befindliche Stuben, wo möglich mit separirten Eingängen nebst einem Vorhaus, meublirt und bei anständigen Leuten in der innern Stadt oder an der Promenade baldigst zu miethen gesucht. Adressen werden unter der Chiffre Y. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Garten = Verpachtung.

In Lindenau Nr. 113 ist ein hübscher Garten mit Mistbeeten, 2 Brunnen und schöner Gärtnerwohnung zu verpachten.

Gewölbe = Vermiethung.

Am Markte ist zu Ostern d. J. in schönster Lage die Hälfte eines großen Gewölbes für die Zeit außer den Messen anderweitig zu vermieten. Das Nähere im Nachweisungs-Geschäft von

W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermiethungen. Ein neu und elegant gebautes Haus, entweder etagenweis oder im Ganzen; das Parterre eines unlängst erbauten Hauses, entweder getheilt oder zusammen, von Michaelis ab, der schönen Lage und den Zeitverhältnissen gemäß für ein Colonial-Waarengeschäft, auch zu Anlegung einer Conditorei ganz vorzüglich passend, erhielt zum Vermieten in Auftrag Agent **Ganger**, Beizer Str. Nr. 9/822.

Vermiethung. In Folge eingetretener Familienverhältnisse ist bevorstehende Ostern kleine Fleischergasse Nr. 4/229 die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Alkoven, 2 Kammern, Küche nebst Speisekammer, Keller und Boden für den jährlichen Mietzins von 155 Thlr. abzulassen und Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches aus 3 Stuben bestehendes Familienlogis in Reichels Garten. Zu erfragen beim Bürstenmacher **Blaubuth**, Petersstraße Nr. 40/31.

Zu vermieten sind einige Logis an stille Leute in der Johannisvorstadt, Glodenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist in Nr. 37 an der Petersstraße von Johannis d. J. ab ein Gewölbe mit Keller und mehren andern Localitäten, besonders für ein Materialgeschäft sich eignend, durch **Adv. C. Kork**, Brühl, im Karpfen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein mittleres Familienlogis für 48 Thlr. Näheres Münzgasse Nr. 1/823, parterre.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an die 1. Etage, welche der Tischlermeister Herr **Stephani** bewohnt. Das Nähere beim Hausmann an der Wasserkunst Nr. 14/805, wo auch noch eine kleinere Wohnung zu haben ist.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör: Poststraße Nr. 3.

In meinem Hause sind 2 Etagen, jede bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Alkoven, Küche und Bodenkammer, von Ostern 1842 an zu vermieten.

Lohgerberstr. **Sabedank**, Gerbergasse Nr. 5 parterre.

Eine Stube mit Alkoven, eine Treppe vorn heraus, ist ah einen ledigen Herrn zu vermieten in der Burgstraße Nr. 4.

Zu Ostern ist eine freundliche Stube nebst Kammer an ledige Herren zu vermieten: Fleischergasse Nr. 220, 2. Etage.

Gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven, vorn heraus: Petersstraße Nr. 7, bei **C. Gerstenberger**.

Vor dem Petersthore, Herrn Lehmanns Haus Nr. 777/4, 4 Treppen hoch, ist zu Ostern eine sehr schöne Stube nebst Schlafstube mit prächtiger Aussicht nach der Promenade zu vermieten.

MASKENBALL

der Gesellschaft



im Wiener Saale,

Freitag den 28. Januar 1842.

Die Billetausgabe geschieht bei Herrn **Winckler**, Petersstraße Nr. 32/59, 2 Treppen, früh bis 9 Uhr und Mittags 1—2 Uhr.

Der Vorstand.

Viertes Abendvergnügen

der

2. Compagnie hiesiger Communalgarde, im Hotel de Vologne,

Sonntag den 23. Januar d. J.

Zurücknahme der Abonnementskarten, so wie Ausgabe der Eintrittskarten für Gäste, vom 19. bis 22. Januar: Nicolaisstraße im goldenen Ringe, beim

Hauptmann **Werk**.

Dritte Abendunterhaltung

des 2. Bataillons Leipziger Communalgarde

Donnerstags den 20. Januar

im Hotel de Vologne.

Die Abonnementskarten, so wie Gastbillets sind Dienstags den 18. Januar und folgende Tage bei den Herren **Kunze**, Zugf. der 9. Comp., **Wachsmuth**, Rottmstr. der 12. Comp., **Siegel**, Zugf. der 13. Comp., und **Richter**, Zugf. der 15. Comp., in Empfang zu nehmen. **Der Comité.**

Heute Mittwoch

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Anfang 7 Uhr.

C. Föld.

Thonberg.

Heute Schlachtfest. Für ausgezeichnet gute Wurst und Weissuppe und für andere Speisen habe ich bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch bittet

H. Werthmann.

Einladung. Morgen früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zum Wurstschmaus nebst andern Speisen ladet hierdurch seine werthen Gäste ganz ergebenst ein

C. G. Rossmehl im Heilbrunnen.

Heute Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten,

wobei selbstgebackener Kaffeekuchen und Stolle, sowie Pfannkuchen mit diverser Fülle, à Portion 2½ Ngr. (7 Stück auf die Portion) zu haben sein werden.

Heute Abend Karpfenschmaus und feine Gose in Stadt Mailand.

Heute Abend halb 8 Uhr Rostbeef am Spieß bei J. C. Kühne, Katharinenstr.

Dienstag zur Abendunterhaltung im Peterschiesgraben **Ballmusik.**
Hermann Friedel, Tanzlehrer.

Heute Mittwoch Concert und starkbesetzte Tanzmusik
in Lannerts Tanzsalon.

Heute Concert im großen Ruchengarten vom vereinigten Stadtmusikchor. Zugleich empfle ich mich daß ich von jetzt an den besten Kaffee à Portion 2½ Ngr., die halbe mit 1½ Ngr., die Portion Pfannkuchen nach Dresdener Art zu 2½ Ngr. verabreiche, so wie Obst- und Kaffeekuchen.
U. Krabl.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stotteritz.
Schulze.

NB. Die Schlittenbahn dahin ist noch gut.

Leipziger Feldschlößchen.

Dieselbst werden täglich verabreicht die ausgezeichnetsten Pfannkuchen in Portionen, als auch verschiedene Sorten Kaffeekuchen.

Heute den 19. Januar ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe höflichst ein
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

* Morgen den 20. Jan. ladet früh 9 Uhr zum Beislich u. Abends zu frischer Wurst ein **Wittenbecher**, Schw. Bret.

Einladung. Morgen Donnerstag früh zu Beislich, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
J. G. Risse, Neumarkt Nr. 11/8.

Verloren wurde den 16. d. M. Abends in Lannerts Salon ein Beutel mit 3 Thln. und einigen Groschen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Caserne A. Nr. 7 abzugeben.

Verloren wurde in der Nähe des Fleischerplatzes eine Schlittenpeitsche ohne Stiel. Wer sie Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe, abgibt, erhält eine Belohnung.

* Beim Maskenball des Vereins im Hotel de Pologne ist eine starke silberne Brille verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Reudnigerstr. Nr. 5, 1 Treppe.

* Montag Abend ist eine goldene Lorgnette mit einem vieredig geschnittenen Glase verloren worden, und wird der Finder gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Reichstraße Nr. 510 vorn heraus 1 Treppe hoch gefälligst abzugeben.

* Beim letzten Gewandhaus-Ball ist ein Hut zum Zusammenschlagen, die Krümpe mit Sammt gefüttert und inwendig die Etiquette: Gibus Paris tragend, abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben recht bald im Bühnengewölbe Nr. 19 abgeben zu lassen.

Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch zeige ich an, daß ich den **Herrmann Sorgenfrei** und seine Frau aus meiner **Dampf-Basch-Anstalt** entlassen habe, diese Leute daher über Angelegenheiten meiner Anstalt mit Niemandem mehr zu verhandeln ermächtigt sind.
Anton Jagodzinsky.

Diejenigen, welche dem Nachlaß der Jeannette Schneider geb. Mauritius hier noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit ersucht, diese innerhalb 8 Tagen an mich abzutragen.
Leipzig, den 18. Januar 1842.

Adv. Moritz Winkler.

Denjenigen, welche auf meine Anzeige wegen einer von mir zu vermietenden Familienwohnung sich gemeldet haben, zeige ich ergebenst an, daß die beabsichtigte Vermietung nicht stattfinden kann, da der dormalige Inhaber der Wohnung die betreffende Namensunterschrift unter dem Miethcontracte eidlich abgelehnt hat.

Adv. Wilh. Bertling.

Dem Herrn Doctor Roebß gen. Nebbes gratuliren zum neuen Bierjahre
A. - W.

Berichtigung. In Nr. 17. d. Bl. muß es in der Anzeige, die zu erpörenden Gütern auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn betr., S. 4 heißen: vor fünf Uhr Abends am Tage vorher einzutreffen.

Berichtigung. Die eine Adresse zur Annahme von Beiträgen für Prof. Dertel im gekr. Bl. pag. 135 ist dahin zu berichtigen: J. S. Stenaler, Grimm. Straße Nr. 2/4, dem Rathmarkt gegenüber.

Einpassirte Fremde.

Ader, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Russie.
Busch, Kaufmann von Schweinfurt, im Hotel de Russie.
Bauer, Kaufmann von Hamburg, im Palmbaume.
Berlyn, Kaufmann von Coblenz, im Hotel de Baviere.
Buhl, Kaufmann von Eberfeld, im goldenen Kranich.
v. Besß, Fräulein, von Erfurt, im goldenen Elephanten.
Brattisch, Kaufmann von Altenburg, im Rheinischen Hofe.
Balhorn, Brauer von Braunschweig, in Stadt Frankfurt.
Casper, Kaufmann von Coblenz, im Hotel de Baviere.
Dinkelberg, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.
v. Ende, Geheim-Rath auf Großpössa, und
Freze, Rentier von London, im Hotel de Baviere.
Groß, Kaufmann von Halle, im Hotel de Russie.
v. Gaspar, Particulier von Wien, in Stadt Rom.
Genze, Kaufmann von Eilenburg, in Stadt Hamburg.
Koch, Kaufmann von Hameln, in Stadt Rom.
Kreßmann, Kaufmann von Aachen, im Palmbaume.
Kranling, Gutsbesitzer von Neu-Wessentin, im Hotel de Pologne.
Lehmann, Madame, von Berlin, im Palmbaume.
Lindstedt, Kaufmann von Magdeburg, im großen Blumenberge.

Man, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Berlin.
Nengen, Kaufmann von Wanker, im Hotel de Saxe.
v. Marschall, Frau Kammerherrin nebst Fam., von Langensalza, und
v. Mentrick, Particulier von Wien, in Stadt Rom.
Wandl, Kaufmann von Rheims, im Hotel de Russie.
Wende, Deconom von Halle, im Palmbaume.
Rejoldi, Kaufmann von Bamberg, und
Doerweg, Kaufmann von Raumburg, im großen Blumenberge.
v. Rothkirch, Freih., Rittergutsbes. von Santenau, im Hotel de Saxe.
Richter, Apotheker von Wittenberg, in Stadt Hamburg.
Schwarzberg, Kaufmann von Eberfeld, im großen Blumenberge.
Serno, Kaufmann von Bura, im Rheinischen Hofe.
Sumann, Kaufmann von Berlin im Hotel de Saxe.
Sternberg, Prediger von Wessentin, im Hotel de Pologne.
Schmidt Kaufmann von Berlin im Hotel de Pologne.
Starff, Particulier von Dresden, und
zu Solms, Graf auf Wildenfels, im Hotel de Baviere.
Sohm, D. moelle von Gotha, gr.ße Windmühlengasse Nr. 49.
Wendt, Geh.-Rath von Dresden, im großen Blumenberge.

Druck und Verlag von C. Holz.